**Eröffnung 25. Schaffhauser Jazzfestival 2014
Ansprache Regierungspräsident Christian Amsler am 14. Mai 2014, 20:00 Uhr**

Liebi Jazzfrüündinne und Jazzfrüünd, liebs Organisationsteam vom 25. Schaffhuuser Jazzfestival

Ä Vierteljoohrhundert! D'Gschicht vom Schaffhuuser Jazzfestival hät 1990 ihren Aafang gha. 1990 isch es Joohr vo dä Wiedervereinigung in Düütschland gsii, es Joohr vom End vo dä Apartheidpolitik in Südafrika und dä Freilassig vom Nelson Mandela. Dä Michail Gorbatschow wird zum Präsident vo dä UdSSR gwählt, dä Schief Turm vo Pisa wird us Sicherheitsgründe für Bsuecher gschperrt, d' Weltgsundheitsorganisation (WHO) striicht Homosexualität us em Diagnoseschlüssel vo dä Krankheiten und d' Raumfähri Challenger bricht churz noch em Schtart usenand. Bewegti Ziite und ob es erscht geschtert gsii wäri.

Ich heisse Sie herzlich willkomme do ii dä Schaffhuuser Kammgarn. Es Jazzfestival lebt siit 25 Joohr! Und wie! Es Programm ist hochkarätig, vielfältig, innovativ und goot au neui Wäg.

Mit em Schaffhuuser Jazzfestival schtrahled mir wiit über d' Region uuse, mir wärded im ganze Land ghört und da freut mich.

De Kanton Schaffhuusen definiert es Schaffhuuser Jazzfestival als eine vo dä Kulturförderigs-Schwerpunkt. Es riichhaltig Kulturläbe isch es Abbild vo dä Vitalität und dä Fitness vo üsere Region und vo dä Gsellschaft, wo do läbt!

Immer werd au ich gfrooged, wa denn eigentlich Jazz genau isch. Ich giibe do druf nid gärn ä Antwort. Immer sött i üserm duureofganisierte Läbe alles g'regled und klärt sii.

Cha me Jazz überhaupt allgemeingültig definiere? Äbe grad nid!

De Jazz häts immer wieder gschafft, e sonere Definition z' widerschtoo. Diie Musik loot sich zum Glück nid limitiere, schubladisiere und kategorisiere. Sie isch de Ausdruck vom Moment, isch solitär und einzigartig. Ii Ziite von Beliebigkeit und Oberflächlichkeit goot Jazz ine wohltuendi Tüüfi und fordered üs alli usse zum zuelose, gnüsse, schtill zwärde und nozdänke.

Als Bildigs- und Kulturminischter freu ich mich ganz bsunders, dass es Schaffhuuser Jazzfestival immer au wieder junge Schaffhuuser Nochsuchstalent ä Plattform und ä Bühni büütet. Da Joohr schpiilt dä jung Pianischt Simon Schwaninger mit sim Trio am Samschtig im Kulturklub Haberhuus im Rahme vom Jazzfestival.

Und bsunders freu ich mich au übers Wiedersehe mit mim Schuelkolleg, em Schaffhuuser Jazzpianischt Roberto Domeniconi, wo mit sinere Formation "Der grosse Bär" morn am Duunschtig für Furore sorge würt.

Es Jazzfestival mit sinere Musik isch Lehrblätz fürs täglich Läbe. De gross Schwiizer Jazz-Komponischt und Bandleader [George Gruntz](http://de.wikipedia.org/wiki/George_Gruntz) hät träffend gseit:

**"Jazz ist die offenste, diktatfreieste Art zu musizieren, und seine Spielarten dürfen nie zu Horten der Sicherheit verkommen.“**

Da söll üüs allne im Läbe Anschporn sii, nid z'fescht ii Routine, Bewahrig und Sicherheit z'verfalle, sondern offen z'bliibe für Neus.

Jetzt goots bald loos. Mir freued üs ufs schpannendi Programm vom 25. Schaffhauser Jazzfestival. Die engagierte Macher um dä Urs Röllin, dä Hausi Naef und dä Barbara Ackermann händ für Sie ä wunderbars Programm zämegschtellt.

Löömmer üs uf Musik ii, wo bewegt, wo Gänsehuut giit und Herz und Seel erreicht.

Jetzt lömmer also d'Musik klinge, verzelle, rede…

Mir freued üs alli uf dä Festivalstart, auf d' Musik und d' Blue Notes, wo erklinge werded und im Zentrum schtöön und üs uusefordered, genau zue z'lose. **Genau zue- und anelose! We im richtige Läbe äbe...und Jazz isch richtigs Läbe!**

Und ganz zum Schluss isch es mir e Aaliige, dä drei Macher und Macherinne üsern härzlichschte Dank uuszschprääche für ihri grossartig Leischtig bim Möglichmache vo däm grossartige Schaffhuuser Musikfestival do i dä Kammgarn. Siit 25 Joohr und hoffentlich au no wiiteri 25 Joohr.

**Urs Röllin, Hausi Naef und Barbara Ackermann auf Bühne holen > Mumpfel überreichen**